



Stadt Visselhövede

N i e d e r s c h r i f t

über die 10. Sitzung des Orsrates Schwitschen am 30.07.2024 im Schwitscher Haus

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:40 Uhr

TeilnehmerInnen:

Mitglieder des Orsrates

Ortsbürgermeisterin	Frau Dagmar Kühnast
stv. Ortsbürgermeisterin	Frau Christina Röhrs
Ortsratsmitglied	Herr Maik Schröder
Ortsratsmitglied	Frau Esther Stegmann
Ortsratsmitglied	Herr Hartmut Wallin

Verwaltung

Verw.-Ang.	Frau Ute Flammann	Protokollführerin
------------	-------------------	-------------------

Presse

Rotenburger Kreiszeitung	Frau Ladwig
--------------------------	-------------

Zuhörer

7 Personen

Vorl. Nr. TOP Tagesordnung öffentlicher Teil

- | | |
|----|--|
| 1 | Eröffnung der Sitzung des Orsrates, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ortsratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit |
| 2 | Feststellung der Tagesordnung |
| 3 | Einwohnerfragestunde max. 15 Min. (bei Bedarf) |
| 4 | Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 29.01.2024 |
| 5 | Wegebaumaßnahmen |
| 6 | Bürgersprechstunde |
| 7 | Weitere Gestaltung des Spielplatzes |
| 8 | Nachnutzungsmöglichkeiten für das Feuerwehrhaus Schwitschen |
| 9 | Anfragen / Mitteilungen aus dem Orsrat (bei Bedarf) |
| 10 | Einwohnerfragestunde max. 15 Min. (bei Bedarf) |
| 11 | Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung |

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung des Orsrates, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ortsratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Frau Kühnast begrüßt alle Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung der anwesenden Ortsratsmitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit 5:0:0 Stimmen genehmigt.

3. Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner fragt, ob die öffentlichen Protokolle nicht im Bürgerinformationssystem zur Verfügung stehen. Anmerkung der Protokollführung: Eine Überprüfung hat ergeben, dass tatsächlich aufgrund einer fehlerhaften Systemeinstellung die öffentlichen Protokolle nicht automatisch für das BIS freigegeben wurden. Dieser Fehler ist inzwischen behoben.

4. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 29.01.2024

Die Niederschrift der Sitzung erfolgt in der nächsten Sitzung, da den Ortsratsmitgliedern nicht rechtzeitig die finale Fassung des Protokolls gesendet bzw. vorgelegt worden war. Alle Ortsratsmitglieder haben in Papierform das finale Protokoll erhalten.

5. Wegebaumaßnahmen

Frau Kühnast erklärt, dass der Bauhof zahlreiche Aufträge erhalten hat, die er witterungsbedingt oder aufgrund von äußerst dringenden anderen Arbeiten erst spät beginnen konnte. Anfang der Woche wurden in der Heelsener Straße im Seitenraum die großen Löcher mit Schotter aufgefüllt.

Der Ausbau des 2. Abschnittes des Wirtschaftsweges Gilkenheide verzögert sich leider ebenfalls.

Die Kosten und die Anschaffung des im Ort benötigten Schotters übernimmt der Ortsrat, Fa. Eimer hat sich bereit erklärt, die Löcher zu verfüllen. Die bisherige Lagerung an der Hexenkuhle ist vielleicht nicht die beste Lösung. Einigen Ortsbewohnern ist nicht klar gewesen, dass sie sich gerne bedienen dürfen, um Löcher im öffentlichen Raum selbst zu verfüllen. Eine entsprechende Info an den Ortsrat wäre wünschenswert, falls jemand sich Schotter nehmen möchte.

6. Bürgersprechstunde

Frau Kühnast erläutert, dass die Bürgersprechstunde – alternativ zur Ortsratssitzung - im März 2023 gestartet wurde, jeweils am 1. Freitag eines Monats zwischen 15 und 16 Uhr, so lief es bis zu den Sommerferien. Da die Resonanz mäßig war, wird diskutiert, ob bzw. wann die Bürgersprechstunden künftig stattfinden sollen.

Einig ist sich der Ortsrat darüber, dass sie weiterhin angeboten werden sollen, aber nur noch an einem Freitag pro Quartal und dann zu einem späteren Zeitpunkt, eher zwischen 17 und 18 Uhr. Der nächste Termin könnte also am 27.09. 2024 oder am 04.10 stattfinden. Welcher Freitag letztendlich am geeignetsten erscheint, soll dann individuell entschieden werden, die Termine am 27.12. 24 oder am 03.01.2025 erscheinen nicht passend.

Man tendiert zum 2. Freitag im Quartal. Der Ortsrat beschließt mit 3:2:0 Stimmen, dass die Bürgersprechstunde im Schwitscher Haus und nicht im Feuerwehrhaus stattfinden soll.

7. Weitere Gestaltung des Spielplatzes

Im Anschluss an die Müllsammelaktion, so Frau Kühnast, wurde die Einweihung des Pavillons mit der neuen Sitzgelegenheit bei Kaffee und Kuchen gefeiert. Es war eine rundum gelungene Veranstaltung.

Es gibt Überlegungen, ein Sonnensegel anzuschaffen. Verschiedene Vorschläge hatte Frau Kühnast bereits dem Ortsrat geschickt. Frau Röhrs hat diverse aktuelle Angebote aus dem Netz mitgebracht, die sie dem Ortsrat zeigt. Der Ortsrat ist sich einig, dass ein stabiles Sonnensegel, möglichst eckig, evtl. 5m x 4m und höhenverstellbar, bestellt werden soll. Im Winter soll es abgebaut und trocken gelagert werden.

Frau Kühnast schlägt vor, den Sand auszutauschen. Er wurde bisher nur aufgefüllt und nie komplett ausgetauscht.

Es gibt ein Angebot, eine weitere Holzbank aufzustellen, nahe der Birke. Diese müsste natürlich ordentlich befestigt werden. Damit ist der Ortsrat einverstanden.

8. Nachnutzungsmöglichkeiten für das Feuerwehrhaus Schwitschen

Am 16.02.2024, so Frau Kühnast, fand die Jahreshauptversammlung der Feuerwehren in Hiddingen und Schwitschen statt, die zusammengelegt wurden. Eine deutliche Mehrheit sprach sich für den Namen Feuerwehr Hiddingen-Schwitschen aus. Das Feuerwehrhaus in Hiddingen ist zu klein für beide Wehren. Daher sucht man bereits seit längerem nach einem passenden Baugrundstück., bisher erfolglos.

Dem Wunsch von Ortsratsmitglied Wallin folgend, hat Frau Kühnast diesen Punkt auf die Tagesordnung gesetzt, obwohl sie den Zeitpunkt für verfrüht hält. Herr Wallin findet es jedoch sehr wichtig, schon jetzt Überlegungen über Nachnutzungsmöglichkeiten des Feuerwehrhauses, das derzeit hauptsächlich auch von der Dorfjugend genutzt wird, anzustellen, denn man wisse ja nicht, wann es in Hiddingen losgehen könnte. Dennoch sollte man sich Gedanken machen über Nachnutzungsmöglichkeiten. Ein Ideenkatalog könnte z.B. eine Bäckerei, eine Einkehrmöglichkeit, eine Art Kita, Hofladen, Kombilösungen usw. enthalten. Herr Wallin erläutert das Modell Bartelsdorf, in dem das Feuerwehrhaus dem Dorf zum Verkehrswert zur Verfügung gestellt wurde. So könne sichergestellt werden, dass es nicht verkauft wird. Sollte die Stadt das Feuerwehrhaus verkaufen wollen, würde der Erlös dem Dorf zugutekommen, meint Frau Kühnast.

Herr Wallin schlägt die Bildung einer Arbeitsgruppe vor, mit Mitgliedern aus dem Ortsrat und interessierten BürgerInnen. Frau Röhrs stimmt Herrn Wallin zu und schlägt eine Umfrage im Ort vor.

Frau Pralle ist ebenfalls dafür, in einem Brainstorming zunächst intern Ideen zu sammeln und später eine Bürgerbeteiligung vorzunehmen.

9. Anfragen / Mitteilungen aus dem Ortsrat

Mitteilungen gibt es von Frau Kühnast wie folgt:

Auf dem Parkplatz vor dem Schwitscher Haus befindet sich nun der sogenannte Schäferstein, der seinen Platz später unmittelbar an der Birke bei der Ausstellung „Spuren Schwitscher“ Steine finden soll. Leider konnte der sich darauf befindliche Text weder von Herrn Löding, der die Reinigungsarbeiten vorgenommen hatte, noch vom Kreisarchivar dechiffriert werden. Es handelt sich auf jeden Fall um einen Gneis aus der Eiszeit. Und es ist davon auszugehen, dass er ursprünglich auch nicht in der Visselhöveder Wrietreith stand, sondern dorthin transportiert wurde. Leider ist nichts weiter über die Herkunft bekannt.

Am Denkmal wurde das Beet in schöner Weise neu bepflanzt.

Vor dem Feuerwehrhaus soll das Beet ebenfalls neu gemacht werden, dies wurde mit dem Gärtner bereits besprochen. Im Herbst soll es erledigt werden.

Auf dem Parkplatz vor dem Schwitscher Haus musste der Zwetschgenbaum gefällt werden, der Stumpen wurde gefräst. Über Eine Ausgleichsbepflanzung muss noch gesprochen werden.

Bzgl. der bekannten Problematik beim Treppenaufgangs beim Saal wurde Herr Ranzau schon zu Rate gezogen.

Durch die starken Regenfälle sind viele Schäden entstanden, z.B. auch im Keller des Schwitscher Hauses, im Ausstellungsraum. Hier musste für ca. 8 Wochen immer wieder abgepumpt werden und ein Bautrockner aufgestellt werden.

Ebenfalls sind viele Gräben, besonders in der Heelsener Str., durch Regen und Hagel komplett vollgelaufen. Ausbesserungen an Böschungen werden vom Bauhof schnellstmöglich vorgenommen.

Die allgemeine Breitbanderschließung „Graue Flecken“ soll über den Landkreis in 2025 beginnen.

Zur Ausbreitung des Jakobskreuzkrautes wird festgestellt, dass diese immer weiter voranschreitet. Diverse Aktionen zur Beseitigung gibt es. Das Kraut kann in vorgegebenen Mengen bereits seit 2017 an den Grünschnittsammelstellen abgegeben werden. Hier ist aber auch Eigeninitiative gefragt. Frau Kühnast hat von einem Falter bzw. einer Raupe namens Blutbär gehört, der sich ausschließlich von dieser Pflanze ernähren soll. Evtl. stelle er die Lösung des Problems in den nächsten Jahren dar. Frau Kühnast möchte dieses Thema auch gerne an den Landwirtschaftsausschuss weitergeben.

Zum Thema Geschwindigkeitsmessungen wurden Herrn Struck entsprechende Datenblätter zur Analyse weitergeleitet, da er darüber einen Bericht im Jahresheft der Dorfchronik machen wolle. Einige Ergebnisse verrät Herr Struck schon jetzt, z.B. dass in der Tempo 30-Zone 54% schneller fahren als 30 km/h.

10. Einwohnerfragestunde

Auf die Frage, wann der Landschaftswart denn einmal in eine Ortsratssitzung kommen werde, kann Frau Kühnast noch keine genaue Info geben.

Ein Anwohner macht den Vorschlag, am Feuerwehrhaus im Rahmen der geplanten Erneuerungen eine Schutzhütte mit Bank (z.B. für Radfahrer) sowie einen Naschgarten (einige Beerensträucher anstelle der Rhododendren auf einer Rasenstelle) zu installieren. Ebenfalls könne man sich hier ein entsprechendes Hinweisschild zum 100. Bestehen der Feuerwehr Schwitschen vorstellen. Dies wäre ein Geschenk der Stadt. Dieses Projekt könne man evtl. auch im Rahmen des Förderprojektes „Bingo-Umweltstiftung“ fördern lassen. Es wird vereinbart, dass der städtische Gärtner erst einmal nur die alten Pflanzen entfernt, im Frühjahr könne dann ein Spatenstich erfolgen.

11. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Frau Kühnast schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21.15 Uhr und eröffnet den nicht öffentlichen Teil.

z.Kts.
André Lüdemann
Bürgermeister

Dagmar Kühnast
Ortsbürgermeisterin

Ute Flammann
Protokollführerin